



Soeben erschien

JEAN GIRAUDOUX
EGLANTINE

Roman

Übertragen von Efraim Frisch

In Leinen M. 5.50

„Jean Giraudoux repräsentiert einen höchsten Typus französischer Geistigkeit in einer durchaus individuellen und neuartigen Form. Gewiß ist schon Bella, die der tödlichen Anstrengung erliegt, die Hände der beiden Staatsmänner zur Versöhnung zu vereinen, nichts weniger als eine Allegorie, sondern eine Frauengestalt von bezaubernd zartem, lebendigen Liebreiz. Aber in ihrer Milchschwester Eglantine erleben wir eine womöglich noch reinere, noch vollkommeneren Verkörperung jugendlicher Weiblichkeit. Und selbst Figuren wie die des alten Aristokraten Fontranges oder des großen jüdischen Finanzmannes Moise treten erst hier, losgelöst von dem Hintergrund politischer Aktualität, ganz in den eigentlichen Vordergrund des Geschehens. Oder vielmehr des Nichtgeschehens, denn die Leidenschaft des sechzigjährigen Edelmannes für die zwanzigjährige Eglantine ist solcher Art, daß sie jede noch so willige Bereitschaft der Erfüllung überspringt. Die geistige Eleganz Giraudoux' formt dieses heikle Thema zu einem Kunstwerk von äußerster Leichtigkeit und Durchsichtigkeit. Das Buch teilt seine feine geistige Beschwingtheit ganz unwillkürlich auch dem Leser selber mit, der für die Aufmerksamkeit seiner Lektüre durch immer neue Ueberraschungen halb verborgener, nur eben angedeuteter Pointen aufs Anmutigste belohnt wird.“ Franz Schoenberner.

Früher erschien

BELLA

Roman

In Leinen M. 5.50

Wir liefern 11/10 gemischt mit 40%.

INSEL-VERLAG · LEIPZIG



Soeben erschien:



Volkssprachliche Einflüsse im modernen Französisch

Vortrag gehalten anläßlich der Jahresversammlung des Württemb. Philologenvereins 1928

von Gerhard Rohlfß

Prof. der romanischen Philologie an der Univ. Tübingen
20 Seiten. Geb. M. 1.80, Geh. M. —.80

In gedrängter Uebersicht werden hier die wichtigsten Erscheinungen zusammengefaßt, die für die Umgestaltung des Modernfranzösischen kennzeichnend sind. Nachdem jahrhundertlang konservative Tradition die Entwicklung der Sprache gehindert hat, tritt neuerdings der Einfluß der niederen Schichten auf die Schriftsprache immer mehr in Erscheinung. — Bei dem starken Interesse, das jetzt der kulturkundlichen Seite des Fremdsprachstudiums und -unterrichts gezollt wird, ist eine rege Verwendung für diese Schrift des bekannten Tübinger Romanisten unbedingt lohnend.

Interessenten: Alle Fremdsprachler, sowohl Lehrer wie Dozenten u. Studenten.

Bezugsbedingungen: Einzelergemplare mit 30%
Bon 10 Ergempl. ab 35%

Verlag Georg Westermann
Braunschweig, Berlin W 10, Hamburg

Zum 28. August!

Hermann Löns

und die

Gwaantie

Von Gwaantie Swantenius

115. Tausend

Ganzleinenband 2.50 M.

Das Büchlein darf an keinem Lager fehlen.



Deutsche Landbuchhandlung, Berlin SW 11
In Leipzig Theod. Thomas Komm. Gesch.